

Eigene Fabrikation echter Grosse Auswahl moderner Wettermäntel für Herren, Damen und Kinder

Innsbrucker Loden-Pelerinen

Julius Bacher, Halle a. S., Leipzigerstr. 12. — Rabattmarken.

leicht — warm wasserdicht und porös.

Halle und Umgebung.

Halle a. S. 20. März.

Ein Protest der Stadt gegen die Bilanz der Straßenbahn.

In der heutigen Generalversammlung der Halle'schen Straßenbahn A.-G. wurde ein Protest bekanntgegeben, den die Stadt Halle gegen die Bilanz und die Beschlüsse des Aufsichtsrats eingelegt hat.

Der Aufsichtsrat hat den Protest des Magistrats abgewiesen; das Schreiben gelangte ebenfalls zur Verlesung. Zunächst wurde dem Magistrat das Recht einer Kritik des Geschäftsabchlusses bestritten, das bei Sache der Generalversammlung oder aber des zuständigen Richters.

Der Vertreter des Magistrats als Altönarr, Herr Bürgermeister v. Holtz, gab Erklärungen zu der Beschwerde, er erlaube, heute noch nicht die Bilanz zu genehmigen, vielmehr über einen gültigen Vergleich mit der Stadt zu verhandeln.

Reichs- und Landtagsabg. Dr. Wiemer

spricht am 26. d. M. nachmittags 4 Uhr im großen Saale des "Rooft" zu Wetzberg über das Thema: Die politische Lage und die kommenden Reichstagswahlen.

Wähler anderer Parteien sind als Gäste willkommen.

Kinderhilfs-Blumentag am 3. Mai.

Die Margareten-Blumen, künstliche sowie natürliche, sind nunmehr seitens des Arbeitsausschusses in Auftrag gegeben, ebenso die mit dem Wappen und den Farben der Stadt geschmückten Sammelbüchsen, die allein zum Verkaufe gelangende offizielle Künstlerpostkarte von Hans o. Wolfmann und die jeder Verkäuferin und den Komiteemitgliedern auszuhängenden geschmackvollen Abzeichen.

Anmeldung bei dem Vorsitzenden des Arbeitsausschusses, Herrn Stadtrat Dr. Tepelmann, ist überflüssig.

In die Ladenbesitzer, Inhaber von Hotels, Cafés und Restaurants werden künstliche Margareten zur Ausschmückung ihrer Säle und Lokale im Vorverkauf zum Preise von 5 Mark per Gros (EingelPreis später 10 Mk. das Stück) abzugeben werden, ebenso an Besitzer von Fabrikwerken (Autos, Equipagen usw.).

Um einen Ueberfließ über den Bedarf zu gewinnen und diesen rechtzeitig herstellen lassen zu können, bittet das Komitee, solche Vorbereitungen (nicht unter 1 Gros) schon jetzt, spätestens aber bis 31. d. Mts. an Herrn Direktor Schwedendiet, Marktplatz 2 I, gelangen zu lassen.

Barfrankierung gewöhnlicher Briefsendungen.

Eine Neuierung, die am 1. Februar 1910 in Bayern eingeführt worden ist, erstreckt sich jetzt beim Postamt einer zunehmenden Reichweite. Beim Postamt 2 in Mühlhausen allein sind von 1. Februar 1910 bis 1. Februar 1911 rund zehn Millionen Briefsendungen aufgegeben, für die der Postbetrag von 57,821 Mk. nicht durch Freimarken auf den Sendungen verrechnet, sondern am Schalter bar entrichtet wurde.

Wären diese Sendungen einzeln mit Freimarken frankiert worden, so hätte dies mindestens zehn Millionen Stück Marken erfordert, während zur Verrechnung des Frantos auf den bei Aufstufung der Massenleistungen mit vorzuliegenden Anmeldungen nur etwa 75 000 Stück Freimarken zu 5 Mk. erforderlich waren. Die Post hat also schon an Papier und Drucksachen ganz wesentliche Ersparnisse gemacht.

Das Belieben von 1000 Sendungen mit Freimarken nimmt eine Arbeitskraft von reichlich 1 1/2 Stunden in Anspruch. Man frankiert also an einem Arbeitstag zu neun Arbeitsstunden 6000 Briefe, in einem Arbeitsjahr zu 200 Arbeitstagen 1,8 Millionen Briefe.

Am die im vorliegenden Jahr beim Postamt 2 in Mühlhausen aufgegebenen bar frankierten Sendungen einzeln mit Marken zu beladen, würden also nahezu je 5 Arbeiter das ganze Jahr hindurch erforderlich gewesen sein. Das sind Vorteile, um die unsere Geschäftsleute die Mühsener beneiden können.

Hat die deutsche Reichspostverwaltung ihre ursprünglichen Absichten gegen die sehr zweckmäßige Neuierung immer noch nicht fallen gelassen?

Auskunft über Frauenvereine.

Der Frauenvorstand der Provinz Sachsen erteilt in seiner „Auskunftsstelle für Frauenvereine“ allen Frauen und Mädchen, die einen Beruf ergreifen wollen, unentgeltlich Auskunft. Die Auskunftsstelle verfügt über ein gewissenhaft gesammeltes Material und ist daher in der Lage, über Ausbildungsgang und Ausbildungsmöglichkeiten genauesten Bescheid geben zu können, mündlich in der Sprechstunde, die jeden Mittwoch nachmittags von 4-5 Uhr in Magdeburg, Seeshofstraße 4, abgehalten wird und schriftlich auf briefliche Anfrage gegen Einsendung der Rückportoformale. Den die Schule verlassenen Mädchen, die vor einer Berufswahl stehen, kann die oben genannte gemeinnützige Einrichtung aufs Wärmste empfohlen werden.

Auf dem nächsten Verbandstag, der Anfang Mai in Magdeburg stattfinden wird, soll die Ausbildungsfrage der Mädchen eingehend behandelt werden.

Zirkus Crill hat.

Mit einer glänzenden Galavorstellung hat am Sonnabend der Zirkus Crill Halle sein auf nur 10 Tage berechnetes Gastspiel auf dem Roßplatz begonnen. Zahlreich hatte sich das Publikum zu der Vorstellung eingefunden,

und dieses starke Interesse wurde dem Unternehmen auch am feierlichen Sonntag zuteil, insofern am Nachmittag als am Abend. Der Zirkus macht schon in seinem ganzen Auftreten nach einem recht vorteilhaften Eindruck; er zeigt riesenhafte Dimensionen, die so oder allem auch gestatten, die Plätze in bequemer Weise anzuordnen und verhältnismäßig breite Gänge freizulassen. Die Ausstattung ist elegant.

In allen drei Vorstellungen wurde gutes Theatermaterial gezeigt und Leistungen in der Dressur aufgewiesen, die aller Anerkennung wert sind. Daneben wird ein reichhaltiges Varieteprogramm abfoliert. Lustige Clowns füllen die Pausen durch allerlei Kurzwelt aus.

In der feierlichen Abendvorstellung leitete Fräulein Loup mit ihrem Springpferd die Vorstellung wirkungsvoll ein. Fräulein Paula Dupal führte eine Meute Wundenhunde vor, deren treffliche Leistungen lebhaft applaudiert wurden. Es ist eine recht hübsche Szene, in der sich die tierbezügliche Künstlergruppe, Hühnerhunde und Krotteriers, produzieren. Einer von ihnen, eine Art Krotterier, ist ein besonders gelehrter Herr, der sich im musikalischen Fach betätigt; er spielt auf Schlitzengehörten „Die letzte Rolle“ aus „Martha“ mit solcher Meisterhaft, daß man deutlich die Melodie erkennt. Freundschaftliche Begegnete die Schullehrerin Fräulein Elsa Haeger: Auf einem hohen Schimmel presenkte sie in die Manege und ritt das ganze Tier in vornehmlichen Gangarten, ohne daß es der tragende auffälligen Hilfe des Reiters oder der Reitfläche bedürft hätte. Sie wurde durch lebhaften Beifall ausgezeichnet. Dann führte Fräulein Loup ein Freiheitsbrotchen vor, das fünf Pferde die dabei mitwirkten, zeigte sich brillant eingestuft, besonders aber gefiel das Schlußbild, wo drei der schmutzigen Rosse, auf zwei Weinen lebhaft, einem Ponnywagen als Kortege dienten. Mit lebhaftem Beifall nahmen die Zuschauer den Ritt des Fräulein Dria auf, der als Texasreiter auf wild daherfahrenden ungestalteten Pferden allerhand Voltigierkunststücke ausführte, mit blitzartiger Schnelligkeit auf und ab sah und Hindernisse überprang.

Im zweiten Teil produzierte Herr Conte Serano seine wild eingefangene Löwengruppe. So man und Co. tritt als beste Reiterfamilie der Gegenwart, zeitigen glänzende Leistungen. Herr Werbaun, der vorzügliche Parier-Schulmeister, ritt hohe Schule und führte hernach ein reichliches Springtambour. Es wird sich Gelegenheit bieten, auf diese oder jene Darbietung noch näher zurückzukommen. Der Zirkus wechselt übrigens allabendlich sein Programm. Für gute Verpflegung ist gesorgt.

Eindruck bei der Sächsisch-Thüringischen Altien-Gesellschaft für Braunkohlenverwertung.

In der Nacht auf Montag wurde bei der Sächsisch-Thüringischen Altien-Gesellschaft für Braunkohlenverwertung, Brüderstraße 14, ein Einbruch verübt, hierbei wurden 24 745 Mark entwendet.

Frühlings Anfang.

Am morgigen Dienstag, den 21. März, um 7 Uhr abends erstrahlt die Sonne auf ihrer Jahreswanderung den Frühlingspunkt, den Schnittpunkt des Äquators mit der Ekliptik. Gleichzeitig tritt sie aus dem Zeichen der Fische in das des Widlers. Der Frühling beginnt, nachdem im Grunde genommen schon der ganze Nachwinter nicht viel anderes war als ein zeitiger Vorfrühling.

Es ist dieses Jahr genau so gemessen, wie in den letzten Jahren. Einen strengen Winter, einen Winter mit einer langen Kette von eisfalten Tagen, haben wir überhaupt nicht gehabt. Verschiedene Male sah es so aus, als würde es ernst werden mit der bitteren Kälte, die bei den Menschen so wenig beliebt ist. Aber es blieb immer bei dem Ansatz. Hatten sich Eis- und Bobelschlauer ins Gebirge begeben, so begann auch schon der Schnee zu schmelzen, so kam schon der Regen, bereit, alle Schneepuren hinwegzuwaschen.

Und doch war man mit dem Winter nicht zufrieden. Es war kein schöner Winter. Die Temperatur war nicht gesund. War es auch nicht so bitter kalt draußen, wie in den Jahren, da man nur dicht eingehüllt in seine freie Gehe konnte, so war es doch immerzu zugig und fürmlich in den Straßen. Die Feuchtigkeit auf dem Pflaster und in der Luft machte jeglichen Aufenthalt außerhalb des Hauses zu einem höchst zweifelhaften Vergnügen.

Als Konfirmations-Geschenke empfehle moderne Uhren, Halsketten, Broschen, Armbändern, Ringen, Ohringen, Medaillons, Uhrketten, Knöpfen u. Nadeln in ganz neu eingetroffenen Mustern bei unserer billigsten Preisstellung.

Advertisement for Paul Maseberg jewelry and watches. It features various items like arm bands, necklaces, brooches, and watches, with detailed descriptions and prices. The text includes 'Eigene Goldschmiede-Werkstatt', 'Konfirmations-Geschenke', and 'Paul Maseberg'.

Halle'sche Maschinenfabrik und Eisengiesserei

in Halle a. S.

Bilanz-Konto pro 31. Dezember 1910.

Debet.			
An Grundstücks- und Gebäude-Konto	412,717	56	3
„ Maschinen-, Werkzeug- u. Werkstatt-Utensil-Konto	154,113	40	
„ Modelle- u. Muster-Konto	11,749	45	
„ Fabrikations-Konto:			
Bestände an Materialien, fertigen und halb-fertigen Waren	124,231	97	
Kontor-Utensilien-Konto	9,576	30	
Pferde- und Wagen-Konto	912	00	
Assekuranz-Konto: Vorausbezahlte Prämie	1,000	—	
Kassa-Konto	9,299	01	
Wechsel-Konto	174,182	20	
Effekten-Konto	1,351,474	—	
Konto für Beteiligung an Zuckerfabriken	850	—	
Guthaben bei Banken	1,102,340	80	
sonstigen Debitoren	1,502,157	97	
	4,817,611	36	3

Credit.			
Per Aktienkapital-Konto	1,800,000	—	
Reservefonds-Konto	855,579	06	
Debitoren-Konto	300,000	—	
Dividende-Konto 1908	—		
Nicht abgehobene Dividende aus 1908	312	—	
Dividende-Konto 1909	—		
Nicht abgehobene Dividende aus 1909	720	—	
Arbeiter-Unterstützungsfonds-Konto	10,000	—	
Kreditoren einschliessl. Rückstellung für Talon-steuer, für Gewinnbeteiligung der Arbeiter und Beamten, Unterstützungsfonds und Anzahlungen auf bestellte Arbeiten	1,246,911	30	
Gewinn- und Verlust-Konto:			
Vortrag aus 1909	11,117	07	
Reingewinn pro 1910	623,571	92	
	4,817,611	36	3

Gewinn- und Verlust-Konto.			
Debet.			
An Unkosten-Konto	366,956	95	
„ Effekten-Konto: Kursverlust an Effekten	14,313	20	
„ Rohgewinn-Baldo	600,565	78	
„ Davon Abschreibungen:			
Grundstücks- u. Gebäude-Konto:			
5% von M. 434,439.3	21,721	91	
Maschinen-, Werkzeug- u. Werk- statt-Utensilien-Konto: 10% von M. 171,237.50	17,124	40	
Modelle-Konto	11,749	44	
Kontor-Utensilien-Konto: 20% von M. 971.15	1,942	35	
Pferde- und Wagen-Konto: 20% von M. 1140.50	228	90	
Zuschuss zum Invaliditäts- und Altersversicherungsfonds	3,711	93	
	831,688	99	1,071,895
Credit.			
Per Vortrag aus 1909	11,117	07	
Zinsen-Konto	130,229	28	
Fabrikations-Konto: Rohgewinn	930,519	58	
	1,071,865	93	

Die Dividende pro 1910 ist durch Beschluss der General-Versammlung vom 17. März 1911 festgesetzt auf 30 Prozent. Sie ist vom 1. April er. ab zahlbar mit M. 150.— für den Dividendschein Nr. 2 der Aktien Nr. 1.-1500. mit M. 300.— für den Dividendschein Nr. 2 der Aktien 1501.-2260. in Halle a. S.: bei der Kasse der Gesellschaft und beim Halleschen Bankverein von Kullsch, Knaepff & Co., in Berlin: bei der Dresdner Bank, in Leipzig: bei der Mitteldutschen Privatbank. Halle'sche Maschinenfabrik und Eisengiesserei.

Sommer-Fahrplan

der Allgemeinen Elektrizitäts-Gesellschaft Stadtbahn Halle.

Gültig vom 1. April bis 15. Oktober 1911.

Linie I.	Abfahrt der ersten	letzten
Steinweg-Artilleriekaserne von der Artilleriekaserne	5:00 Uhr früh	11:00 Uhr abds
„ „ vom Steinweg	5:15 „ „	11:15 „ „
Linie II.		
Hettstedter Bahnhof-Schlachthof vom Schlachthof	5:05 „ „	11:05 „ „
„ „ vom Hettstedter Bahnhof	5:11 „ „	11:11 „ „
Linie V.		
Hauptbahnhof-Bahnhof Trotha vom Hauptbahnhof	5:05 „ „	11:05 „ „
„ „ vom Bahnhof Trotha	5:12 „ „	11:12 „ „
Linie VI.		
Hauptbahnhof-Böllbergweg vom Hauptbahnhof	5:15 „ „	11:05 „ „
„ „ vom Böllbergweg	5:31 „ „	11:21 „ „

Als Sonderwagen (Linie IV)

fahren zwischen Hettstedter Bahnhof und Zoologischer Garten:

ab Hettstedter Bahnhof erster Wagen 8:02 Uhr vormittags und letzter Wagen 8:27 „ abends

ab Zoologischer Garten erster Wagen 8:23 „ vormittags und letzter Wagen 8:57 „ abends

Wagenfolge auf sämtlichen Linien alle 6 Minuten. Die ersten Wagen morgens fahren vom Steintor nach:

Steinweg 4:27 Uhr Artilleriekas. 4:40 Uhr Bahnh. Trotha 4:45 Uhr Hettst. Bahnh. 4:51 „ Hauptbahnh. 4:57 „ Schlachthof 4:57 „

Die letzten Wagen abends fahren nach dem Steintor vom:

Steinweg 11:39 Uhr Artilleriekas. 11:52 Uhr Bahnh. Trotha 11:58 Uhr Hettst. Bahnh. 11:59 „ Hauptbahnh. 11:59 „ Schlachthof 11:59 „

Stadtahn Halle. I. Hall. Vorsteher, G. Ungewitter, Johannes Meyer, Obdientz. 18 pl. — Telefon 3418 — Berlin, G. Ungewitter und G. Ungewitter, Bohlung nach Steint.

DAS BESTE
"APENTA"
GEBER BITTERWASSER

Schöne Tafelbutter täglich frisch, verpackt in Pampulosefekt Packerei.



Webert's
Carlsbader Kaffeegewürz

Seit Grossmutter's Jugendzeiten bewährtes u. beliebtes Kaffee-Verbesserungsmittel

Einsig kehtes Originalprodukt, jedes andere, ohne Schutzmarke, ist nur Nachahmung.

Unterricht.

Chemie-Schule für Damen
Assistenten: Frauenscherer, Prospekt und Näheres durch Fachlehrer Dr. A. Richter, Halle a. S., Mühlweg 23.

Musik-Unterricht

Klav., Violine, Cello, Horn, Orgel, Gesang, Theorie in 1/2 u. 1/4, Cith., ein Hind. und Ermadigene. R. Petri u. Frau M. Petri, 9/10a. Mühlweg, Friedrichstr. 11

Uebermorgen Ziehung!
Geld-Lotterie
der Schwestern-Benefizienanstalt I. Hauptgewinn **100,000 Mk.** bar
Zus. 350 000, Borte und Seite nach auswärts 30 Pf. extra.
Königsberger-Lotterie
Hauptgewinn in bar **10,500 Mk.**
Zus. 1 000, 5 000 4 000 30 Pf., 10 000 3 000, 20 000 3 000 30 Pf. extra.
Pettrich & Kopsch, Halle a. S., Talamtstr. 6.

Fr. z. St.
II. Hof. findet nicht am 25. 12. er., sondern am 1. 1. er. statt.
Kachel-Ofen,
Berliner u. Meissner etc.
C. Böhme, Scharenstr. 8, Tel. 2266
— Gegründet 1764. —
Hilmar Kaufmann
— Umzüge —
sachgemäß u. billig.
Hilmar Kaufmann,
Kaufm. u. Legation, Karsplatz 4 u. 5.

Konfirmations-Geschenke
reizende Neuheiten, Goldschmied, Gr. Ulrichstr. 41
gegenüb. Brummer & Benjamin.
Konfirmations-Geschenke
im ersten und besten
Juwelier-Titel, Schmeichlstr. 12
G. G. Japfenstr. Fernsprecher 3400.

Familien-Nachrichten.

Am 17. d. Mts. verschied unser Mitglied
Herr Brauereibesitzer
Friedrich Günther,
welcher allezeit treu zu unserm Verein gehalten hat. Wir haben in demselben einen äusserst tüchtigen und strebsamen Kollegen verloren, gern werden wir seiner in Ehren gedenken.
Brauereiverein Leipzig.
Bezirksgruppe Halle a. S.

Heute nachmittag gegen 3 Uhr entschlief sanft nach langem, schwerem, mit grosser Geduld ertragenem Leiden meine liebe Frau, unsere gute Mutter, Schwieger- und Grossmutter
Frau Louise Vogler geb. Arndt
im 63. Lebensjahre.
Halle a. S., Berlin, Hamburg, den 18. März 1911.
Otto Vogler,
Bruno Vogler,
Eise Vogler geb. Sieburg,
Pfarrer **Alfred Fischer,**
Helene Fischer geb. Vogler,
Fabrikbesitzer **Arthur Nadge,**
Johanna Nadge geb. Vogler
und sechs Enkelkinder.
Die Beerdigung findet am Dienstag, den 21. März 1911, nachmittags 4 Uhr, von der Kapelle des Nordfriedhofes aus statt.

Statt besonderer Anzeige.
Heute früh 9 1/2 Uhr verschied plötzlich und unerwartet am Herzschlag mein innigstgeliebter, herzenguter Mann und treusorgender Vater, der
Ober-Telegraphenassistent Emil Deinhardt
im vollendeten 51. Lebensjahre.
Dies zeigen im Namen der trauernden Hinterbliebenen schmerz erfüllt an
Clara Deinhardt und Sohn Erich,
Halle und Niederzimmern, 19. März 1911.
Die Beerdigung findet Mittwoch nachm. 3 Uhr von der Kapelle des Südfriedhofes aus statt.

Gestern vormittag um 10 Uhr verschied sanft nach längerem Leiden mein lieber Mann, unser guter Vater,
der Rechnungsrat
Albert Rump
im 71. Lebensjahre.
Dies zeigen tiefbetrört an
Bertha Rump geb. Herms
und Kinder.
Halle a. S., den 20. März 1911.
Die Beerdigung findet am Mittwoch vormittag 11 Uhr von der Kapelle des Südfriedhofes aus statt.

Heute starb plötzlich am Herzschlag
Herr Ober-Telegraphenassistent
Deinhardt.
Seine Lebenswürdigkeit, Ausdauer und sein treuer Fleiss befähigten ihn, Dienstfänger auszubilden, deren Liebe zu erwerben und zu bewahren er allezeit verstanden hat.
Wir werden ihm ein treues Andenken bewahren.
Halle (Saale), 19. März 1911.
Der Vorsteher, die Beamten und Beamtinnen des Kaiserlichen Telegraphenamtes.

Statt jeder besonderen Anzeige.
Gestern ist unsere liebe, gute Mutter, Grossmutter und Schwester
Frau Elisabeth Bodenstein
geb. Stier
nach langem Leiden heimgegangen.
Die trauernden Hinterbliebenen.
Halle a. S., Goethestr. 35, den 20. März 1911.
Die Beerdigung findet am Mittwoch nachm. 3 Uhr von der Kapelle des Nordfriedhofes aus statt.

Heute mittag 12 Uhr nahm Gott der Herr nach langem, schwerem Leiden unsere gute treusorgende Mutter, unsere innigstgeliebte Grossmutter, Urgrossmutter und Schwiegermutter, Frau Rentiere
Friederike Hartmann
geb. Schulze
im 74. Lebensjahre zu sich in die Ewigkeit.
Halle a. S., den 19. März 1911.
Die tieftrauernden Hinterbliebenen.
Die Beerdigung findet Dienstag nachmittag um 5 Uhr vom Trauerhaus, Rannische-strasse 19, aus auf dem Stadtgottesacker statt.

Statt jeder besonderen Meldung.
Am Sonnabend, abends 7 Uhr, entschlief nach langem schweren Leiden meine herzlich geliebte, unsere innigstgeliebte, treusorgende Mutter, Schwiegermutter, Grossmutter, Schwester und Tante
Rosalie Schildt
geb. Brunert
im 71. Lebensjahre.
Dies zeigt an im Namen der tiefbetrörteten Hinterbliebenen
Ernst Schildt.
Halle a. S., Berlin, den 18. März 1911.
Die Beerdigung findet Dienstag nachm. 3 1/2 Uhr vom Trauerhaus, Hafenstrasse 41, nach dem Südfriedhofe statt.



Der wahrhaft **grosse** Zirkus

SARRASANI

schöner, grösser, technisch vollkommener denn je
anerkanntermaßen der Schönste, größte, technisch vollkommenste Zirkus Europas

kommt im **August 1911** nach Halle

Keine Kopie — selbst wenn sie teurere Preise nimmt — vermag auch nur entfernt

ein kraftloses Schattenbild des Originalen zu geben.

Sarrasani
ein Riesenzirkus!

Sarrasani
eine Weltausstellung!

Sarrasani
ein Wunder der Technik!

110 Rassepferde

Hannoveraner, Ungarn
10 Schimmel aus dem kais.
russ. Orloffgestüt.
Javanische und Sumatresische
Schecken, Araber,
Ardenner Hengete, Gold-
schloß, Trakehner Rappen,
Shetland Ponies, Tiger-
pferde
Zool. kostbare Hundementen,
dressierte Gänse und
Schweine.

Europa

Schulreiterei
Ungarn- u. Tschechen-
kassen-Fest
Fliegende Menschen
15 erste aus. Clownen
und Auguste
Akrobatik
Einzigartige Dressuren
Jockeys, Saltomortaleiter
Parforren, Voltigen

Asien

16 indische Riesen-
elefanten
18 Japaner, die Lieb-
linge des Mikados
8 Chinesen, die Söhne
des Fünften
Indische Hüfel und
Mysoreochsen
Siamesische Affen
Sibirische Trampeltiere
Persische Kamele

Afrika

21 Löwen 21
22 Marokkaner
Zebren und Ze-
broide
2 ägyptische Nil-
pferde 2
15 Dromedare und
Edukkamele 15

Amerika

Grosse Cowboy-
und
Indianertruppe
6 kanadische
Beelöwen 6
6 südamerikanische
Lamas und Qu-
nacos

20 Riesenzeltanlagen
Riesenhaupten, 52 Meter Durch-
messer, 6500 Personen fassend
Personal von mehr als 300 Köpfen
Park von mehr als 70 Wagen
Ständige 90 achtstige Sonderzüge
2 Woltsche Prachtlokomotiven
3 F. w. u. L. Lantsche Strassenlokomotiven 3
4 Siemens- u. Halske'sche Dynamos
4 Automobile, eigene Feuerweh mit
Dampf- u. Handpumpen, 25 Minimax-
u. Perleloeschapparate
Riesentasse v. 82 Metern Front mit
1200 Glühlampen, 20 Bogenlampen
und 4 Marneschelnwerter

Kurt Taatz jun., Alter Markt 35

**Dekorateur und Tapezierermeister
Zum Quartalswechsel**
empfiehlt sich den geehrten Herrschaften von Halle und Umgebung
zur Anfertigung aller ins Fach fallender Arbeiten.
**Wohnungseinrichtungen, Tapezieren der Zimmer,
Anfertigung neuer, sowie Anarbeiten alter Polster,
Sessel vom einfachsten bis elegantesten.
Herstellung von Markisen jeder Art.
Gewissenhafte Ausführung. Solide Preise.**

Gr. Villengrundstück
preiswert zu verkaufen **Friedenstrasse 4.**

Hotel I. Ranges

ist in Industrieort, 10000 Einw., Sommerk., Touristen, Kutscher,
Büroverkehr, 1. Juli aber früher verpackt oder zu verp.
Bucht 3500, Kaution 3000. Prima Küche. Gr. Inventar da, H. J. u.
ca. 3000 Mk. zu zahl. — Sprachkenntnis erwünscht. — Off. u.
Ref. u. A. H. 192 an Gasenstein & Bogler, H. G., Chemnitz.

Fabrikations- oder Niederlagsräume
mit Kontor, Wagenkuppen, Keller und elektrischem Anschluß per
1. Juli zu vermieten. Näheres Königstraße 92, dort.

In meinen Hause am Riebeckplatz, herrliche Lage, ist
herrschafftliche II. Etage

7 Zimmer, Balkon, Gas, elektr. Licht, Bad und Zubehör per 1. Okt.
ober, event. auch etwas früher zu vermieten. Näheres bezieht
H. Windenheim & Co., Eingang Frankstr., I. Etage.

Mehrere Kapitalisten

werden noch zur Gründung einer Raolin-Geländerei
mit Kolonialwaren-Verkauf, 2. u. 3. Etage, Halle a. S., gesucht.
Objekt ca. 10 Millionen Mark, hohe Rentabilität nachge-
wiesen. Nur Geldbesitzer erhalten Auskunft.
Off. Off. unt. C. 2021 an Hann.-Opp. Gründer, Halle a. S.

Grundstücke.

Gut,
20 Minut v. Riesa a. Elbe entfernt,
zu verkaufen die Heider sind sehr
ertrag. wohl Inveniar, neuen
Gebäuden, ausgef. Abf. für alle
Landwirtschaftliche Produkte 50 bis
60000 Mk. Angebots erwünscht.
2 Hektar bis 4 Hektar an mich
zu senden. Frau Grundbesitzer
Hoyer, Moritz, Post Rangens-
berg b. Riesa, Elbe, Sa.

Herrschafft. 2 Familien-Villa,
mit 8 Zimmern u. sehr l. Zubehör
u. Garten zu verkaufen. Preis
des Hauses und der Minifon.
Preis 110000 Mk. Grundstück
Schloß, Kasse, u. Nebengebäude.
Off. unt. A. 2018 an Hann.-Opp.
Gründer, Rathenaustr. 15 a.

Geschäftsgrundstück
in II. Stadt bei Halle gel., circa
20 Jahre in einer Hand, wegen
Schlechte Beschaffenheit zu verp.
Näheres wird unter V. 4854
durch die Opp. d. Bl. ert.

Dyhl. Gartenhaus,
Rietstr. 24 Nähe Wittenberg,
3 3. u. Doppelt, Riche, Ballerf.,
schöne, Zuber, an Hundst. Gyp.
oder einzelne Räume per 1. 4. für
400 Mk. u. v. 205, I. Etg. Tel. 478.

Carola-Quellen reinigen die Nieren.

Zur Frühjahrskur trinken Sie bei Störungen
der Nierenfunktionen und der Harnorgane,
Steinleiden und Gicht täglich frühmorgens
1 Glasche Carola-Heilquelle; 10 Glaschen ge-
nügen, um sie von der günstigen Wirkung
zu überzeugen; fragen Sie Ihren Haus-
arzt! In allen Apotheken, Drogerien
und Mineralwasserhandlungen erhältlich;
we nicht vorräthig, direkter Bezug.
Kunspforte u. Cinkvorarbeiten & Carl'sche Kappellwerke, Südvesten.

Nieren-Leiden (Wichtiges Krankheits) wird durch Dr. med. Han-
holters, Hernal-Dr. Fernat, comp. Rd. 1618
nach mehrjährigem Gebrauche geheilt und der Eis-
weihorstein zum Verschwinden gebracht. Vorhand. Rückenmerzen
werden nicht bestr. Glasch. 1.20. Zu best. durch die Apotheken
no nicht. Direkt durch: **Hornia-Veranstaltung München, 15613**

Die beste Schuhcreme

**Dr. Gentner's
"Nigrin"**



Alleiniger
Fabrikant
Carl Gentner,
Göppingen.

Vorbereiter dieser Schuhcreme erhalten wertvolle Geschenke.

Verkäufe.

Rein's
Durchschreib-
Bücher.
Edward Rein, Chemnitz.
Rein's Farbpapier.

Eier.

**Vorzügliche
frische
Ware**
Garantie für
jedes Stück
mie
Trinkerier



F. H. Krause.

**Steinway-Flügel
u. Pianinos**
Alleinvertriebung
B. Döll,
Gr. Ulrichstr. 53/54. Tel. 635.

Wenn Sie bei den hoch.
Kaffeepreisen besonders
sparsam wirtschaft. woll.,
versuchen Sie unseren

Edeka-Kaffee

mit Surrogat,
aromatisch, beförmlich,
preiswert.

1 Pfd. =
40 Pfg.

Ferner empfehlen wir
unseren

unübertroffenen

Edeka-Malzkaffee,

1 Pfd. =
28 Pfg.

Zu haben bei unseren
Mitgliedern, kenntlich an
unserem Firmen-schild:

**Einkaufs-Verein der
Kolonialwaren-Händler**

G. G. m. b. H., Halle a. S.

Bade-Bedarfs-Artikel
in großer Auswahl empfiehlt
G. Brosse, Leipzigerstr. 66.

Handgeruch

„Chloroform“ entfernt alle Gerüche
sowie im Hause u. gewaschen den Körper
u. leicht zu tragen. Preis 10 Pfennig
ohne den Versand zu haben. Best. er-
folgt in der Halle. Zu haben 4 bis
10 Pfennig. Preis 1. u. 2. große
10 bis 15 Pfennig. In Halle
Halle a. S. Hygieneapotheke, Markt 17.
Löhmanns Apotheke, am Markt.
Drog. W. Hoyer, Leipzigerstr. 66.
Wassermannstr., Hagenburgerstr. 22.
H. Wallgott, Berl., Gr. Ulrichstr. 30.